



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landräte aus Nordsachsen und Elbe-Elster für mehr gemeinsame Schritte

Landrätetreffen offenbart gemeinsame Ziele und konkrete Projekte

Zu ihrer regelmäßigen Beratungsrunde trafen sich die Landräte der Landkreise Nordsachsen und des Landkreises Elbe-Elster gemeinsam mit ihren Wirtschaftsförderern am 11. August auf Schloss Grochwitz in Herzberg. Es war von Beginn an eine herzliche Begegnung, sind sich doch Michael Czupalla und Christian Jaschinski einig, künftig gemeinsam und über Ländergrenzen hinweg die Probleme der Regionen zum beiderseitigen Vorteil zu lösen. Elbe-Elster und Nordsachsen sind mit rund 2000 qkm fast identisch groß, jedoch hat der nordsächsische Kreis mit 214.000 Einwohnern gut doppelt so viel Einwohner wie Elbe-Elster. Bedingt durch schwierige Haushaltssituationen, so waren sich beide Seiten einig, müssen manche Entscheidungen immer wieder neu durchdacht und in größere Dimensionen eingebracht werden. Grund genug, nichts doppelt oder eingleisig fahren zu lassen. Am Beispiel Energieregion wurde es konkret. In Punkto erneuerbare Energien ist Elbe-Elster Vor-

reiter in Brandenburg. Eine gemeinsame Planung mit Sachsen und Sachsen-Anhalt verspricht über die jeweiligen Landesvertretungen bei der Europäischen Union, größere Fördermöglichkeiten. Gerade der ständige Kontakt nach Brüssel sei sehr wichtig, aber man brauche Partner um gemeinsame Projekte großflächig anzuschließen. Die Energiekonzepte beider Landkreise ähneln sich, auch

wenn klar ist, ohne einen Mix wird es die nächsten Jahren nicht gehen. Betriebsgebundene Energieerzeugung ohne fremde Investoren, wie am Beispiel der Biogasanlagen, ist hier ein ausbaufähiges Ziel. Auch mit der Maßgabe, künftig sämtliche Partnerkreise einzubinden um voneinander zu lernen. In größeren Dimensionen denken, ist das erklärte Ziel beider Landräte.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Benjamin Meuschel, persönlicher Referent, Eberhard Stroisch, Dezernent für Kreisentwicklung, Uta Schladitz, Leiterin für Wirtschaftsförderung in Nordsachsen, EE-Landrat Christian Jaschinski sowie Landrat Michael Czupalla

Anzeige 50 x 135

■ Aus der Kreisverwaltung



Stadtbibliothek von Falkenberg umgezogen 2



4. Internationale Kinder- und Jugendkunstwoche 4

Theaterfahrten über die Kreisvolkshochschule 2011 - 2012 6



Informationen zu Kindertagespflegepersonen 6

■ Jugend/Familie/Sport

22. Brandenburgischer Landesschützentag 16

■ Bildung/Kultur 18

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

Fortsetzung Titelseite

Auch mit ca. 12 % Arbeitslosigkeit und einer 10-prozentigen Schulabbrecherquote müssen sich beide Regionen beschäftigen. Investoren fragen heute seltener nach möglichen Fördermitteln, sondern nach Fachpersonal vor Ort, bevor sie sich niederlassen. Dazu braucht es jedoch ausbildungsfähige Jugendliche, was wiederum die Bildungspolitik beider Länder anspricht. Landrat Czupalla ist sich sicher, das sich Unternehmen künftig genauso finanziell für Bildung einbringen müssen, wie sie auch zur Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen da sein müssen. Michael Czupalla: „Größere Unternehmer können nicht immer nur vom

Staat einfordern“. Schon in den nächsten Wochen wird die Zusammenarbeit über das Programm MORO bereits auf Arbeitsebene Realität. MORO ist ein Aktionsprogramm der regionalen Daseinsvorsorge um Regionen im ländlichen Raum darin zu unterstützen, sich innovativ den infrastrukturellen Herausforderungen des demografischen Wandels zu stellen. Dazu sprach Michael Czupalla Landrat Christian Jaschinski für Oktober eine Einladung aus. Czupalla schwebt vor, eine große Wirtschaftsförderregion mit den Ballungsräumen Leipzig und Halle zu installieren. Dieses Gebilde soll auch die Brandenburger Nachbarn wie den Landkreis Elbe-Elster einbeziehen.

Dabei geht es neben der reinen Wirtschaft auch um Landwirtschaft, Tourismus und Kultur. Also Dinge, die in beiden Regionen gut miteinander

passen, wie die beiden Wirtschaftsförderer Uta Schladitz aus Nordachsen und Eberhard Stoisch aus Elbe-Elster versicherten. (hf)



Landrat Christian Jaschinski und Landrat Michael Czupalla. Handschlag auf eine gute Zusammenarbeit

Aus der Kreisverwaltung

Gemeinschaftsbibliothek Falkenberg und Landkreis übergeben

Einwohner und Schüler profitieren vom neuen Weg der Kooperation

Der 15. August 2011 war ein besonderer Tag, der beispielgebend für eine künftige Kooperation zwischen Landkreis und Gemeinde bzw. zwischen einzelnen Schulträgern sein soll. Die Stadtbibliothek von Falkenberg bezog in den vergangenen Wochen eine Räumlichkeit des Schulkomplexes in der Clara-Zetkin-Str. 8, wo sich die vom Kreis getragene Oberschule und das berufliche Gymnasium befinden. Mit der Unterzeichnung der Verträge zwischen der Stadt Falkenberg und dem Landkreis Elbe-Elster erfolgte an diesem Tag die feierliche Übergabe. Bürgermeister Herold Quick und Landrat Christian Jaschinski wussten beide, das dieses Projekt zukunftsfähig ist und den Erhalt der kommunalen Bibliotheken sichert. Landrat Jaschinski: „Es ist die erste Bibliothek im Landkreis Elbe-Elster, die gemeinsam von einer kreislichen Schule und einer Stadt betrieben wird. Ich hoffe, dies wird beispielgebend für andere Kommunen aber auch für andere Ideen der Zusammenarbeit sein. Wir müssen auch in Betracht ziehen, das einige Kommunen heute finanziell kaum mehr

in der Lage sind, eine Bibliothek zu führen, weil diese zu den freiwilligen Aufgaben gehört“. Die Bücher der Schulbibliothek und die der Stadt Falkenberg stehen Schülern beider Schulen wie auch den Einwohnern der Stadt mit seinen fünf Ortsteilen geballt zur Verfügung. Das Angebot steht nicht nur für die zu verleihenden Medien. In der Gemeinschaftsbibliothek können auch Arbeits- und Rechercheplätze online via Internet genutzt werden. Ähnliches gilt für die

online-Ausleihe der Schüler. Finanziell betrachtet, übernimmt die Stadt Falkenberg die Kosten für die Bibliothekarin, im Gegenzug berechnet der Landkreis keine Betriebskosten. Für beide Partner ergeben sich aus finanzieller und räumlicher Sicht wie auch für die künftigen Nutzer nur Vorteile. Für Bürgermeister Quick schreibt dieser Tag Stadtgeschichte. Nicht nur der Umzug und damit die Weiterführung der Bibliothek ist gesichert, angebrochen ist nun

nach den Sommerferien auch ein neuer Teil Bildungspolitik, denn Schüler der Oberschule Falkenberg erlebten ihren ersten Schultag am neuen Standort Clara-Zetkin-Straße. Herold Quick lobte auch die Beschlüsse des Stadtparlaments zur Übergabe der Oberschule an den Landkreis. Rund fünf Millionen Euro hatte dieser in den letzten Jahren in den Bildungsstandort investiert. „Die Stadt Falkenberg hätte sich das nie leisten können“, so Quick. (hf)



Bürgermeister Herold Quick und Landrat Christian Jaschinski bei der Unterzeichnung des Vertrages über die gemeinsame Nutzung der Bibliothek.

Öffentliche Bekanntmachung

Als Beitrag zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung vergibt der Landkreis Elbe-Elster auch in diesem Jahr ab dem Wintersemester 2011/2012 eine Studienbeihilfe für Medizinstudenten.

Hintergrund

Nach der vom Kreistag am 13.09.2010 beschlossenen Richtlinie können Medizinstudenten für die Dauer von 4 Jahren eine monatliche Beihilfe in Höhe von 500,00 Euro erhalten, die

- a) an einer deutschen Universität die Fachrichtung Medizin studieren und
- b) den Ersten Abschnitt der

Ärztlichen Prüfung nach der Approbationsordnung für Ärzte bestanden haben.

Es ist vorgesehen, jährlich bis zu 5 Medizinstudenten in das Förderprogramm aufzunehmen.

Als Gegenleistung für die gezahlte Studienbeihilfe müssen sich die Studenten verpflichten, nach bestandener Facharztweiterbildung für die Dauer von 4 Jahren eine der folgenden Tätigkeiten auszuüben:

- a) Arzt am Elbe-Elster-Klinikum
- b) Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung der kassenärztlichen Verei-

nigung Brandenburg auf dem Gebiet des Landkreises Elbe-Elster oder

c) Arzt beim Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster Die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit hat grundsätzlich in einer Vollzeitstellung bzw. bei der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung mit einem vollen Versorgungsauftrag zu erfolgen.

Antragstellung

Die Studienbeihilfe ist bis spätestens zum 01.10.2011 schriftlich beim Landkreis Elbe-Elster, Dezernat III, Grochwitzstraße 20, 04916 Herzberg (Elster), zu beantragen.

Dem Antrag sind beizufügen:

- a) Lebenslauf
- b) Beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses über das Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung sowie
- c) Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung der Universität.

Nähere Auskünfte zur Studienbeihilfe für Medizinstudenten erteilt der Landkreis Elbe-Elster, Herr Roland Neumann, Tel.-Nr.: 03535/46 3001

Christian Jaschinski
Landrat

11. Dixielandfestival auf Gut Saathain

Auch 2011 wieder mehr als 600 Besucher im Schatten des Gutsparks

Das Dixielandfest auf Gut Saathain ist für alle eingefleischten Jazzfreunde in Elbe-Elster und darüber hinaus ein Termin, der auch in diesem Jahr dick im Kalender angestrichen wurde. Mehr als 6.000 Besucher kamen in zehn Jahren zum Dixielandfest auf Gut Saathain: Sie sind der lebende Beweis dafür, dass der Dixieland-Jazz die Menschen nach wie vor fasziniert.

Großen Anteil daran haben die zahlreichen Musiker, die Kostproben ihres Könnens auf Gut Saathain ablieferten. 30 in- und ausländische Formationen hat das traditionelle Dixielandfest in den vergangenen zehn Jahren begrüßen können. Stilsicher und authentisch eiferten sie den Vätern des Dixieland nach, so dass sich der Zuhörer schon bald nach dem Aufspiel in die Jazz-

metropolen Amerikas zurückversetzt fühlte. Das diesjährige 11. Dixielandfest am 14. August hatte dem Anspruch der vergangenen Jahre in nichts nachgestanden. Die Organisatoren beim Kulturamt konnten mit den Jazz-Formationen Swingfield (Reppen), Papa Binnes Jazz Band (Kleinmachnow) und den Röderstrompers (Dresden) renommierte Namen gewinnen. Swingfield verwischt gekonnt die Grenzen zwischen Jazz, Swing, Ragtime und Blues. Das Lieblingsgenre der Band ist allerdings der Boogie-Woogie. Durch das professionelle Zusammenspiel der Musiker, das dennoch Platz für individuelle Improvisationen lässt, sind der Vielseitigkeit der Band keine Grenzen gesetzt. Papa Binnes Jazz Band fand sich 1959 als Schülerband zusammen und hatte schnell erste Erfolge. Einladungen zu verschiedensten Jazz- und studentischen Veranstaltungen folgten. Eine fünfjährige Arbeit am Deut-

schen Theater brachte der Band Auslandseinsätze und Gastspielreisen, die bis heute fortgesetzt werden. Dabei werden in Anlehnung an den englischen Traditional Jazz Oldtime Standards gespielt und mit kommerziellen Titeln in Dixieland-Bearbeitung und Blues sowie Swing-Titeln ergänzt. Die Röderstrompers sind eine musikalische Formation, die sich aus Musikern des Elbe-Elster-Kreises und der sächsischen Landeshauptstadt Dresden zusammensetzt. Es gibt sie seit mehr als 15 Jahren. Mit der Zeit ist die Anzahl der Bandmitglieder auf Big-Band-verdächtige zehn Musiker gestiegen. Messerscharfe Bläsersätze mit tanzanregenden Rhythmen bilden die Grundlage für ein breites Repertoire aus Soul, Blues und Rock 'n' Roll. Leider war ihr Auftritt etwas kürzer, da sich eine Regenfront immer weiter in Richtung Saathain schob.

(hf)



Die Jazz-Formationen Swingfield zum Auftakt des Festival sorgte bereits dafür, das Hände und Füße im Takt mitswingten.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

4. Internationale Kinder- und Jugendkunstwoche eröffnet

Präsentation der Werke seit 14. August 2011 auf Gut Saathain

Was vor vier Jahren ursprünglich im Förderverein „Gut Saathain e. V.“ in Zusammenarbeit mit dem Atelier des Malers Ararat Haydeyan begann, hat sich in seiner diesjährigen Auflage zur Internationalen Kinder- und Jugendkunstwoche entwickelt. Ararat Haydeyan hatte einst die Idee, armenische junge Künstler einzuladen und sie auf Gut Saathain künstlerisch weiter zu bilden. Nach dem auch der Landkreis Elbe-Elster mit im Boot saß und die Woche finanziell unterstützte, wurde zunächst der polnische Partnerkreis Nakielski einbezogen. In diesem Jahr waren alle Partnerkreise mit dabei, so dass 2011 vier Regionen die Kunstwoche bereicherten. Unterstützt wurden die 12 bis 20-Jährigen von einem Maler aus dem Kreis Nakielski sowie einer armenischen Künstlerin, die dort in

einer Malschule unterrichtet. Vom 8. bis 14. August 2011 waren die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Gruppen aufgeteilt und so in unterschiedlichen künstlerischen Bereichen tätig. Nicht nur Malen stand auf dem Programm, auch das Herstellen von Plastiken wurde thematisiert. Neben dem künstlerischen Schaffen am Tage, stand anschließend noch ein vielfältiges Kulturprogramm an, das zusammen mit dem Förderverein organisiert wurde. So wurde die 4. Internationale Kinder- und Jugendkunstwoche mit Leben erfüllt, war sich Landrat Christian Jaschinski bei der Ausstellungseröffnung am 14. August 2011 auf Gut Saathain sicher. Er hofft, dass das Projekt mit Hilfe von Sponsoren weiter getragen wird und sich kleine und große Künstler auf europäischer Ebene in ihren Wer-

ken frei entfalten können. Seit diesem Tag werden die Werke der Gastkünstler aus Polen, Armenien und Deutschland der Öffentlichkeit präsentiert. Auch Ararat Haydeyan als Mentor freute sich über den Ideenreichtum, dem Augenmaß und dem handwerklichen Geschick seiner Gäste. Haydeyan: „Dank der

Unterstützung aus Polen und Armenien konnte das künstlerische Konzept in diesem Jahr erweitert werden, was zu einer neuen Qualität führte. Die vier Gruppen haben Bilder, Graphiken und Plastiken geschaffen, die in der Ausstellung und im Gutspark zu sehen sind.“
(hf)



Rund 100 Gäste besuchten die Eröffnung der vierten Kunstausstellung der Kinder und Jugendlichen

Sommer ade

15. Internationale Militärsegelflugmeisterschaften im Fliegerhorst Holzdorf

86 Segelflugpiloten kämpften um Punkte und Platzierungen

Der Startschuss zum 15. Internationalen Militärischen Segelflugwettbewerb war am 25. Juli gefallen. Der stellvertretende Befehlshaber der NATO-Luftstreitkräfte in Ramstein, Generalleutnant Friedrich-Wilhelm Ploeger, eröffnete den Wettkampf auf dem Flugplatz der Bundeswehr in Holzdorf. Bis zum 5. August kämpften 86 Segelflugpiloten um Punkte und Platzierungen in der Königsdisziplin. Neben Mannschaften aus Deutschland nahmen in diesem Jahr wieder 14 europäische und zwei

Teams aus den Vereinigten Staaten von Amerika teil. Damit erfuhrt dieses große sportliche Ereignis eine zusätzliche Aufwertung. General Ploeger, der sich mit der Region sehr verbunden fühlt, wünschte am Beginn den Teilnehmern einen optimalen sportlichen Verlauf der Wettkämpfe und beste thermische Bedingungen. Dass der Bundeswehrstandort Schönewalde/Holzdorf bereits zum vierten Mal Gastgeber ist, darüber freut sich auch ganz besonders der Standortälteste und Kommandeur

des Einsatzführungsbereiches 3, Oberst Michael Dederichs. „Die Segelsportler schätzen nicht nur die sehr guten fliegerischen Bedingungen im Dreiländereck, sondern auch den Service am Boden und das regionale Umfeld“, sagte Dederichs während der Eröffnungsveranstaltung.

Neben aktiven Soldaten, zivilen Mitgliedern der Bundeswehrverbände nahmen vor Soldaten der Bundeswehr teil. Erneut nahm das Organisationsteam die Herausforderung an, einen erstklassigen Wettbewerb zu gestalten. Der 15. Internationale militärische Segelflugwettbewerb im Fliegerhorst Holzdorf musste allerdings auch pausieren. Grund war das Wetter, das sich im Laufe mancher Tage verschlechterte und so verhinderte, dass die Maschinen in die Luft gehen konnten. Doch untätig waren die Piloten und ihre Helfer nicht. Die Segelflieger hielten sich sportlich fit und bereiteten sich auf den nächsten Wettkampftag vor. Nun sind die Segelflugzeuge wieder in ihren überlangen Autoanhängern verstaubt und abgefahren. Am 5. August wurden in einer Hubschrau-

berhalle die Sieger in den vier Wertungsklassen gekürt. Jörg Zinnert, der Präsident der Bundeswehr-Flugsportvereinigung, zeigt sich in seiner kurzen Ansprache sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Wettbewerbes und freut sich auch, dass er so spürbaren Widerhall in der hiesigen Region fand. Dass mit den Landräten Christian Jaschinski (CDU) aus dem Elbe-Elster-Kreis und Jürgen Dannenberg (Linke) aus dem Kreis Wittenberg und Vertretern des Städtebundes Elbe-Elsteraue zahlreiche Politiker anwesend sind, unterstreicht das. Vergeben wurden die Pokale in der Clubklasse, die das größte Starterfeld zählte, in der 15-Meter- sowie der 16-bis-21-Meter-Klasse, beides je nach den Spannweiten der Flugzeuge, und in der offenen Klasse. Traditionell stiftet der Städtebund ebenfalls zwei Preise, den für den besten ausländischen Starter und den für den besten Junior. Letzterer ist gleichzeitig der Gewinner in der Clubklasse, Joachim Schwenk aus dem Verein Münsingen-Eisberg. Der beste ausländische Teilnehmer ist Andy van Helden aus den Niederlanden (hf)



Flämingskönigin Simone Ebeling und die Schliebener Moie Aylin Becker überreichen die Sachpreise.

Rund 700 Erstklässler erhielten Kinderbuch

Rund 700 ABC-Schützen im Landkreis Elbe-Elster feierten am 13. August 2011 ihre Einschulungsfeier. Neben dem Erhalt der Zuckertüte und den ersten Blick in das Klassenzimmer, sorgten Sparkasse und Landkreis Elbe-Elster für eine weitere Überraschung. An alle Einschüler wurde das Buch „Warum auf Apfelbäumen kein Käse wächst“, als Geschenk übergeben. Das Buch ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung ELSTERWERK mit dem Autor Sven Gückel. Neben der Geschichte in deutscher Sprache, sorgte Alison Long-Gückel für die englische Übersetzung. Sven Hamann

und Menschen mit Behinderungen lockerten das Buch mit Graphiken auf. Im Buch sind weiterhin ein Lesezeichen und ein Knax-Flyer der Sparkasse eingelegt. Bei Einlösung dieses Flyers in einer Geschäftsstelle der Sparkasse Elbe-Elster erhält jeder Erstklässler eine Zeugnismappe und ein Base-Cap mit seinem Namen. Durch die Sparkasse wurden die Bücher vorab an die Schulen geliefert, damit diese auf den Plätzen der Erstklässler ausgelegt werden konnten. Gleichzeitig wurde an die Klassenlehrer symbolisch ein Buch übergeben. (hf)



Landrat Christian Jaschinski, der Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster Jürgen Riecke und der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Jörg Gampe, übergaben die Bücher am 13. August an der Grundschule in Finsterwalde Nord.

Kindertagesmütter und Kindertagesväter betreuen Kinder im Landkreis Elbe-Elster

Die Wahl der richtigen Betreuung für die eigenen Kinder ist für Eltern eine wichtige Frage. Familien brauchen zuverlässige, flexible und familiennahe Angebote. Neben Kindergärten bieten auch Kindertagesmütter und Kindertagesväter im Landkreis verschiedene Konzepte der Betreuung an.

Sollten Sie eine Beratung über die Wahl der individuellen Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind wünschen oder selbst Interesse an einer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson haben, wissen wollen, wie Sie Kontakt zu interessierten

Familien bekommen oder wie viele Kinder sie betreuen dürfen, dann ist ein Gespräch beim Jugendamt ein erster wichtiger Schritt.

Die zuständige Mitarbeiterin im Jugendamt Herzberg vereinbart gern mit Ihnen einen Beratungstermin und beantwortet Ihre Fragen.

Ansprechpartnerin für Eltern und Kindertagespflegepersonen im Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster

Angela Müller

Tel.: 03535/46 3178

E-Mail: angela.mueller@lkee.de



Angela Müller mit einem interessierten Kindertagesvater

- Anzeigen -



Programm 2011

- So., 25.09.2011 "König Lear" eine Tragödie im Staatstheater Cottbus
- So., 02.10.2011 "West Side Story" Musical von L. Bernstein in Dessau
- So., 20.11.2011 "La Boheme" Oper von Giacomo Puccini in Dessau
- So., 27.11.2011 "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck
Märchenoper in der Staatsoperette Dresden
- So., 18.12.2011 "Peter und der Wolf" Musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew Semperoper Dresden Karte ca. 40,00 EUR

Programm 2012

- Sa., 21.01.2012 "Der Widerspenstigen Zähmung" Ballett von William Shakespeare in Dessau
- So., 12.02.2012 "Der Graf von Monte Christo" von Frank Wildhorn Musical in der Musik. Komödie Leipzig
- So., 25.03.2012 "Faust" Oper von Charles Gounod in Dessau
- So. 01.04.2012 "Der Zarewitsch" Operette von Franz Lehár in der Musikal. Komödie Leipzig
- Sa., 05.05.2012 "Der Besuch der alten Dame" Eine tragische Komödie von F. Dürrenmatt in Dessau
- So., 13.05.2012 "Der Turm" Schauspiel von Uwe Tellkamp in Dessau

Änderungen vorbehalten

Anmeldungen nimmt die KVHS unter 03535/465302 gern entgegen.

Busse

Nebenverdienst

570-H Landwirtschaft Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich Süd (RBA Süd)

Leiter: Alfons Sonntag
Tel.: 03535 465305
E-Mail: rba@lkee.de
Mitarbeiterin: Monika Obenaus
Tel.: 03535 46 5304
E-Mail: monika.obenaus@lkee.de



Angebote 2011/2012

Die RBA Süd bei der KVHS Elbe-Elster organisiert und betreut die Erwachsenenfort- und weiterbildung in der Landwirtschaft der Landkreise SPN, OSL, EE und der Stadt Cottbus. Kooperationsbeziehungen mit der RBA Teltow-Fläming, den Kreisbauernverbänden, Berufsinnungen und anderen RBA sowie privaten Bildungsträgern ermöglichen die Vermittlung von speziellen Weiterbildungswünschen wie z. B. Pferdewirt, Gärtnermeister oder Berufsabschluss Landwirt.

Hauptsächlich wird 2012 wieder auf die Meisterausbildung Wert gelegt, um den Nachwuchs an Führungskräften in der Landwirtschaft auch weiterhin abzusichern. Dabei werden die Dauerangebote zur Gärtnerfortbildung, zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz, und zum elektronischen Agrarförderantrag nicht vernachlässigt.

570.St.A. Vorbereitung auf staatliche Abschlüsse

570.LwM 4 Vorbereitung auf die Meisterprüfung Landwirt/in

Kursinhalt:

Block I:

- Produktions- und Verfahrenstechnik

Block II:

- Betriebs- und Unternehmensführung

Block III:

- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

Integriert in diese Blöcke sind jeweils aktuelle Themen und Exkursionen in Forschungseinrichtungen der landwirtschaftlichen Praxis.

Kursumfang:

700 Unterrichtsstunden, verteilt auf 2 Jahre, jeweils Oktober bis Mai

Voraussetzungen:

- erfolgreicher landwirtschaftlicher Berufsabschluss
- mindestens dreijährige Tätigkeit in der Landwirtschaft nach dem Berufsabschluss oder mindestens fünfjährige ununterbrochene Berufspraxis in einem landwirtschaftlichen Betrieb
- Zulassung durch das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)

Termin:

1. Semester: Oktober 2011 bis Mai 2012
2. Semester: Oktober 2012 bis Mai 2013

Unterrichtstage:

jeweils dienstags und donnerstags von 17:00 - 21:00 Uhr, von Oktober bis Mai, bedarfsweise auch samstags

Ort:

Finsterwalde, Oberschule, Saarlandstraße 14

Kosten:

Förderung durch das LVL, 85 % nach Richtlinie, Eigenanteil 15 %, ca. 1.000,00 EUR ohne Prüfungsgebühren bei 10 TN

Antragstellung:

über KVHS Herzberg, RBA Süd, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg

Anmeldung:

bis 30.09.2011

Auskunft erteilen:

Alfons Sonntag
Monika Obenaus

570.Pf Vorbereitung auf den staatlich anerkannten Abschluss Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Beschäftigte von Unternehmen, die Pflanzenschutzmittel lagern, verkaufen oder anwenden, haben einen Sachkundenachweis dafür zu erbringen. Zur Erfüllung der Anforderungen des Pflanzenschutzgesetzes wird der Sachkundenachweis u. a. auch von Mitarbeitern der Kommunen, Straßenmeistereien, Forstverwaltungen, Energieversorgungsunternehmen und Fachverkäufern der Großmärkte und Drogerien verlangt, wenn sie nach Satz 1 mit Pflanzenschutzmitteln umgehen.

Kursinhalt:

- Rechtsvorschriften (u. a. Pflanzenschutzgesetz, Pflanzenschutz-AnwendungsVO, Bienenenschutzverordnung, Chemikalienrecht, Naturschutzrecht, Wasserrecht)
- Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für den Pflanzenschutzmitteleinsatz (Bescheinigungsregelung)
- die „Gute fachliche Praxis im Pflanzenschutz“ und „Integrierter Pflanzenschutz“
- Eigenschaften von Pflanzenschutzmitteln
- Schadensursachen bei Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen und deren Bekämpfung
- Aufbewahrung, Lagerung, Transport
- Anwenderschutz
- Verhüten schädlicher Auswirkungen auf Mensch, Tier und Naturhaushalt und Beseitigung von Pflanzenschutzmitteln
- Gerätetechnik - Grundlagen der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (Bedienung der Geräte, Dosierung von PSM etc.)

Kursumfang:

27 U-Stunden ohne Prüfung

Die Prüfung wird gesondert an einem Tag abgelegt.

Termin:

16. bis 18. Januar 2012

Prüfung erfolgt am 23.1.2012

Ort:

OSZ Herzberg, Anhalter Str. 10

Kosten:

- bei Förderung nach Richtlinie ca. 15,00 EUR (nur wenn mehr als 8 Teilnehmer pro Lehrgang aus landwirtschaftlichen Betrieben kommen)
- ohne Förderung bzw. für Teilnehmer, die nicht in der Landwirtschaft tätig sind, ca. 90,00 EUR
- Prüfungsgebühr 36,00 EUR

Anmeldung:

laufend

Auskunft erteilen:

Alfons Sonntag

Reinhard Nagel (Pflanzenschutzamt Frankfurt/Oder,

Tel.: 0335 52 17 620)

570.Fb Fortbildungen

570.EAF Elektronischer Agrarförderantrag 2012 (Agrarantrag online)

Landwirtschaftliche Unternehmen haben jährlich bis zum 15. Mai einen Agrarförderantrag beim zuständigen Amt für Landwirtschaft abzugeben. Dieser Antrag wird weitgehend online geführt. Da es stets Veränderungen in der Erstellung als auch in den Kontrollen gibt, wird mindestens eine Schulung angeboten.

Kursinhalt:

- Antragsbearbeitung, neue Informationen und Änderungen
- Kontrollen, Korrekturen, Datenbearbeitung
- individuelle Fragenbeantwortungen

Kursumfang:

ca. 5 U-Stunden

Termine:

April 2012

Genauere Termine können erst nach Mitteilung durch das LELF gemeinsam mit dem Amt für Landwirtschaft angeboten werden.

Ort:

voraussichtlich Computerkabinett der KVHS Herzberg bzw. Bad Liebenwerda

Kosten:

20,00 EUR pro Teilnehmer

Anmeldung:

- Amt für Landwirtschaft des LKEE
- RBA Herzberg
- in den anderen Kreisen wie üblich

Auskunft erteilen:

- Ämter für Landwirtschaft
- RBA Süd, Alfons Sonntag

570.G. Fortbildungstage für Gärtner

Auf vielfachen Wunsch der Kreisgärtnerinnungsbetriebe des Elbe-Elster-Kreises wird die erfolgreiche Fortbildungsreihe der Vorjahre auch 2012 weitergeführt. Die Themen der Schulung sind praxisorientiert und reichen vom Pflanzenschutz bis zum Verkaufstraining Stauden. Die genaue Themenfolge ist im November/Dezember 2011 der Tagespresse bzw. dem Kreisanzeiger zu entnehmen.

Umfang:

12 U-Stunden

Termin:

1. und 2. Februar 2012 (Mittwoch und Donnerstag)

Ort:

OSZ Herzberg, Anhalter Str. 10

Anmeldung:

bis 20.12.2011 oder über Gärtnerinnung

570.GLF Gestaltung von Haus- und Bauerngärten

Dieser spezielle Kurs für Frauen in der Landwirtschaft und Dorfbewohner/innen vermittelt Grundkenntnisse und Gestaltungsideen für Gärten vor und hinter dem Haus. Der kreative Einsatz von Stauden, Würz- und Heilpflanzen sowie Kleingehölzen steht im Mittelpunkt der mit vielen Beispielen unternetzten Vorträge.

Kursinhalt:

- Der gepflegte Hausvortrag
- Der gemischte Bauerngarten
- Der gemütliche Erholungsgarten
- Grabgestaltung auf dem Dorffriedhof einmal anders

Umfang:

8 U-Stunden

Termine:

5. und 6. März 2012 in Herzberg
12. und 13. März in Finsterwalde (individuelle Einladung erfolgt nach Anmeldung)

Ort:

OSZ Herzberg, Anhalter Str. 10
Oberschule Finsterwalde, Saarlandstr. 14

Kosten:

50,00 EUR pro Teilnehmer/in und Kurs

Anmeldung:

bis 6. Februar 2012

Auskunft erteilen:

Alfons Sonntag
Monika Obenaus

570.IT Projekt IT-Fachkraft für Dokumentation in der Landwirtschaft

Die Landakademie Sonnenwalde entwickelte in Zusammenarbeit u. a. mit der RBA Süd eine Projektidee, nach der in einem Pilotprojekt die Datenerhebung, -sammlung und -verwaltung beim Einsatz modernster intelligenter Landtechnik geschult und erprobt werden soll. Die RBA Süd übernimmt dabei den landwirtschaftlich fachlichen Teil. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Arbeitslose, welche entweder einen IT-Abschluss/Beruf oder einen landwirtschaftlichen Beruf mit umfangreichen PC-Kenntnissen haben.

Voraussetzungen:

IT-Abschluss oder landwirtschaftlicher Abschluss

Kursinhalte und -umfang:

IT-Teil 216 U-Stunden
landwirtschaftlicher Teil 200 U-Stunden
Praktikum 3 Monate

Ort:

KVHS Herzberg oder Oberschule Finsterwalde

Termin:

frühestens ab Oktober 2011

Kosten:

volle Kostenübernahme wird derzeit geprüft

Anmeldung:

laufend sofort über Landakademie Sonnenwalde, John-Deere-Str. 1, Herr Boche

Tel.: 035323 633816

E-Mail: boche@landakademi-sonnewalde.de

Auskunft erteilen:

Herr Boche, Tel. 035323 633816

Herr Sonntag, RBA Süd

Achtung!

Der Kurs kann nur dann durchgeführt werden, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer melden und die Förderung bestätigt ist.

570.I Imkerkurs

Nach dem erfolgreichen Imkerschnupperabend 2011 an der KVHS Herzberg soll 2012 für die Region ein Imkerkurs durchgeführt werden.

Kursinhalt:

- Grundlagen der Bienenhaltung
- Honigproduktion in Wort und Praxis
- Produkte und Vermarktung
- Trachtpflanzen - Erkennen und Bedeutung

Umfang:

4 x 3 Stunden abends

Ort:

KVHS Herzberg

Termine:

31.01., 07.02., 14.02., 21.02. 2012

jeweils 17:00 bis 20:00 Uhr

Anmeldung:

bis 31.10.2011

Kosten:

bei Förderung ca. 10,00 EUR pro Teilnehmer, ansonsten 50,00 EUR pro Teilnehmer

Der Kurs kann nur durchgeführt werden, wenn 10 Teilnehmer erreicht sind.

Die Förderung wird beantragt.

Der Landkreis Elbe-Elster schreibt zum Verkauf folgende Liegenschaft aus

Bad Liebenwerda OT Oschätzchen:

Bebautes Grundstück - Sozialimmobilie - Dorfstraße 59a

Hauptgebäude mit Kindertagesstätte im DG in weiterer Nutzung,

Baujahr: um 1988

Nutzfläche: 471 qm

Nebengebäude, Flachbau als Erweiterungsbau mit Unterrichtsräumen, nicht unterkellert, leer stehend

Baujahr um 1995

Nutzfläche: 212 qm

Grundstücksgröße: 3.621 qm

Ver- und Entsorgung vorhanden.

Verkehrswert lt. Gutachten: 123.000,00 EUR

Die Angebote sind bis zum 16.09.2011 schriftlich abzugeben beim Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg.

Der Landkreis ist nicht verpflichtet dem höchsten Angebot oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Besichtigungen sind zu vereinbaren. Detaillierte Objektbeschreibung und weitere Informationen erhalten Sie über den Landkreis Elbe-Elster, Herrn Schieferdecker, Telefon 03535 / 46 1217.

Kursstart an der Volkshochschule

Regionalstelle Finsterwalde

Pflanzenheilkunde

Dienstag 6. September von 18:00 bis 20:15 Uhr

6 Veranstaltungen mit Karin Mattausch

Ab 10 Teilnehmer 54,00 EUR

Mit Kräuterwanderung und Kennenlernen der Anwendungsmöglichkeiten.

Fit und aktiv durch Vollwerternährung

Wochenende 9. September von 18:30 bis 21:30 Uhr

10. September von 9:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Küche Ganztagschule Finsterwalde mit Dietlinde Habermann

Ab 10 Teilnehmer 30,00 EUR plus 12,00 EUR Wareneinkauf

Islam- eine Weltreligion neben Christentum und Judentum

Offener Gesprächskreis im Dialog zu Glaubensfragen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Volkshochschule, Tuchmacherstraße 22

Start am 14. September mit Ehepaar Krieg-Dornbach aus Trebbus

Alte Möbel restaurieren

Wochenende 16. September von 18:00 bis 20:15 Uhr

17./18. September von 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Atelierhof Werenzhain mit Iris Stöber

Ab 10 Teilnehmer 63,00 EUR

Grünholz schnitzen

Wochenende 17./18. September von 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Atelierhof Werenzhain mit Nora Schmitter

Ab 10 Teilnehmer 54,00 EUR

Gebärdensprache

Wochenende 23./24. September und 7./8. Oktober

Freitag von 17:00 bis 20:30 Uhr

Sonnabend von 9:00 bis 14:00 Uhr

Manfred Schulz, Betreuungsverein für mehrfachbehinderte Gehörlose

Ab 10 Teilnehmer 60,00 EUR

Beckenbodentraining

Montag, 26. September von 18:45 bis 20:00 Uhr

Silke Schunke, Physiotherapeutin

Ab 10 Teilnehmer 45,00 EUR

9 Veranstaltungen/Erstattung durch Krankenkasse möglich

Zeitgenössischer Tanz

Montag von 17:00 bis 18:30 Uhr

Laura Siegmund, Berufstänzerin

Ab 10 Teilnehmer 60,00 EUR

10 Veranstaltungen

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon (03531) 7176100/105 oder per E-Mail vhs.fi@lkee.de

Regionalstelle Herzberg

Grund- und Aufbaukurse - Hatha Yoga

Beginn: Montag, 5. September 2011, 18:00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 8. September 2011, 17:00 Uhr

Pause machen vom Alltag und mit Yoga ganz bewusst den Körper spüren und neu erfahren. Yoga ist ein Weg, durch Körperhaltung, Atemübungen, Konzentrations- und Entspannungstechniken neues Körperbewusstsein zu entwickeln, Stress zu bewältigen und psychosomatischen Krankheiten vorzubeugen. Yogaübungen regelmäßig angewandt, führen zu mehr körperlicher Geschmeidigkeit und Harmonisierung, zu größerer Gelassenheit und Ausdauer.

Mit Yoga kann in jedem Alter begonnen werden.

An alle Frühaufsteher - Yoga am Vormittag

Beginn: Donnerstag, 8. September 2011, 09:30 Uhr

Der Morgen ist die optimale Tageszeit für Yoga! Wer die Möglichkeit hat, den Tag mit Yoga zu beginnen, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen. Die Übungen helfen, sich von Unruhe und Stress zu lösen und innere Ausgeglichenheit zu finden. Viele Ärzte empfehlen deshalb Yoga zur Förderung der Entspannung und Konzentration.

Erweiterungskurs - Orientalischer Tanz

Beginn: Montag, 5. September 2011, 19:45 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die kleine Grundkenntnisse im orientalischen Tanz erworben haben und weiter vertiefen möchten. Die Bandbreite der Bewegungen ist sehr reichhaltig. Sie reicht von weich und schlangenhaft bis temperamentvoll und zugleich rhythmusorientiert. Anhand einer kleinen Choreographie werden Tanztechniken und Rhythmen erarbeitet.

Ausgleichsgymnastik

Beginn: Donnerstag, 15. September 2011, 17:00 Uhr

Haben Sie schon des Öfteren mal wieder darüber nachgedacht, etwas mehr für Ihr körperliches Wohlbefinden zu tun? Möchten Sie sich gerne fit fühlen und mehr Kraft für den Alltag haben? Dann sind Sie in einem Kurs, den die Volkshochschule einmal wöchentlich donnerstags ab 17:00 Uhr in Herzberg anbietet, genau richtig. Schon mit einer wöchentlichen Gymnastik werden Sie spürbar leistungsfähiger, Ihr Herz-Kreislauf-System belastbarer, und Sie steigern Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden. Sie trainieren mit Spaß und flotter Musik Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit.

Auskünfte können in der Regionalstelle in Herzberg, Anhalter Straße 7, persönlich oder unter der Telefon Nr. 03535/465301 (Frau Wolfsteller) eingeholt werden. Sie können sich auch per E-Mail: vhs.hz@lkee.de anmelden.

- Anzeige -

Schneller Genuss

IHK-Informationsveranstaltung

Die Bürgschaftsbank Brandenburg

Über die wichtigsten Angebote und Fördermöglichkeiten der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH informiert die IHK Cottbus auf ihrer Veranstaltung:

„Die Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH stellt sich vor“.

Datum: 30. August 2011

Zeit: 10 bis 12 Uhr

Ort: IHK-Geschäftsstelle Herzberg, Torgauer Str. 44 - 47, 04916 Herzberg

(im Gebäude der VR-Bank, Eingang Richtung Parkplatz)

Es referiert Mike Schaal von der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH.

Wie können kleine Firmen investieren, auch wenn sie keinen Finanzierer finden, da Ihnen bankübliche Sicherheiten fehlen? Diese Frage steht im Mittelpunkt. Denn die Bürg-

schaftsbank Brandenburg GmbH unterstützt insbesondere Unternehmen bei der Finanzierung von ökonomisch sinnvollen Aktivitäten bei fehlenden werthaltigen Sicherheiten.

Durch Ausfallbürgschaften können Investitions- und Wachstumsfinanzierungen sowie der Kontokorrentkreditrahmen eines Unternehmens abgesichert werden. Gefördert werden alle Bereiche unternehmerischer Aktivitäten, sei es die Existenzgründung, die Liquiditätssicherung eines bestehenden Unternehmens oder die Übernahme eines Betriebes.

Anmeldungen bitte bis zum 26. August 2011.

Kontakt und Anmeldung: Nadine Jurk, IHK Cottbus, Tel.: 0355 365-3301, jurk@cottbus.ihk.de

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 8. September 2011. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 30. August 2011, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Tag der offenen Tür am Melanchthon-Gymnasium Herzberg

Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg lädt für

Sonntag, den 11. September 2011,

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu einem Tag der offenen Tür ein.

Dazu laden wir alle Schülerinnen und Schüler, die ab dem Schuljahr 2012/2013 unsere Schule besuchen möchten, sowie deren Eltern recht herzlich ein. Auch ehemalige Schüler und Lehrer sowie interessierte Bürger sind gern gesehene Gäste.

Besonders würden wir uns über einen zahlreichen Besuch der Schülerinnen und Schüler der jetzigen 6. Klassen freuen; aber auch Schülerinnen und Schüler der 7., 8. und 10. Klasse können nach dem laufenden Schuljahr noch zum Gymnasium wechseln, wenn sie die entsprechende Eignung nachweisen.

Schüler und Lehrer unserer Bildungseinrichtung beraten Sie gern über die Aufnahmebestimmungen sowie über inhaltliche und organisatorische Fragen.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich von der Leitungsfähigkeit unserer Schule zu überzeugen, alle Klassen-

und Fachräume zu besichtigen, die materielle Ausstattung des

Melanchthon-Gymnasiums Herzberg kennen zu lernen sowie mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.

Für die musikalischen Höhepunkte sorgen unser Schulorchester und Schulchor. Sie zeigen Proben ihres beachtlichen Könnens.

Der Oberstufenkoordinator unserer Schule informiert ausführlich über Möglichkeiten und Bedingungen zur Aufnahme eines Studiums nach dem bestandenen Abitur. Zahlreiche Info-Broschüren stehen diesbezüglich zur Verfügung. Weitere Höhepunkte unseres Programms

können dem in der Schule ausliegenden Flyer entnommen werden.

Die Schulgemeinde des Melanchthon-Gymnasiums freut sich auf Ihren Besuch!

*M. Fischer
Schulleiter*



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de



Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

25. August 2011

■ **Wandern und Radtouren**

15:30 Uhr, Kirchhain, Grüner Berg, Bahnhofstr., „Feierabendtour“ zum Blauen See mit Picknick

Freitag

26. August 2011

■ **Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Waldsiedlung 8a, Backtag - Gebackenes aus dem Riesenbackofen

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

Samstag

27. August 2011

■ **Kinder**

9 - 15 Uhr, Doberlug, Kies-schacht, Parkplatz, „Kinderan-geltag“ - Der Kreisanglerverband Finsterwalde e. V. lädt Kinder (8 - 14 J.) aus dem Altkreis Finsterwalde zu einem Tag rund ums Angeln ein. (Anmeldungen unter Tel. 035326/929001)

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Herzberg, Schlieber Straße, Straßenfest

Finsterwalde, Verkehrs-übungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: Tel.: 03531/501901)

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Ausstellungseröffnung „Refugium“ von Carola Lantermann

■ **Konzert**

19 - 23 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatis-Kirche, „Nacht der offenen Trinitatis-Kirche“ - 19 Uhr Chorkonzert der Trinitatis-Kantorei Finsterwalde, Leitung: Kreiskantor Andreas Jaeger, 21 Uhr, Konzert der „Trinity Gospels“, der Gospelchor des Ev. Kirchenkreises Niederlausitz präsentiert sein aktuelles Programm „Wir sind hier, um den Herren zu preisen“ unter der Leitung

von Claudia & Andreas Jaeger (Finsterwalde), Eintritt frei! Spenden erbeten.

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde von Walzer, Tango, Rumba, Cha Cha

Sonntag

28. August 2011

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Hohenleipisch, Gasthof „Goldener Löwe“, geführte Kremsertour (ca. 3,5 Std.) durch die Streuobstwiesen Hohenleipisch mit Picknick und Heide-Menü (Info-Tel.: 03533/7823, Fr. Wetzel)

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag - „Sommerfest, Landwirtschaft und Natur“

Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturenpark, Furtbrückwiese 1, „Modellautorennen“ - Kyosho World Cup

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

■ **Konzert**

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmannkirche, „Ex libris Johann Sebastian Bach - Musik aus Bachs Notenschrank“ - Orgelkonzert mit Werke von Girolamo Frescobaldi, Johann Jakob Froberger, Johann Caspar Kerll, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und anderen, mit Léon Berben an der Silbermannorgel

Donnerstag

1. September 2011

■ **Vortrag**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Eine Verkehrsgeschichte der Elbe-Elster-Region“ - Vortrag von Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Krampe aus Haida/Dresden

Freitag

2. September 2011

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Wahrenbrück, „Kleiner Spreewald“, Kahnfahrt

mit Live-Musik, Versorgungsständen, Kahnfahrten, sowie Spendenaktion „Wir helfen“

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Geschichten von Kräuterzauber, Glücksgefühlen und Hexerei“ - Kräuterabend und Eröffnung der neuen Schattenbühne mit einem Liebesmärchen bei Wein und Musik

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

Samstag

3. September 2011

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Saathain, Gutshof, „Sagen und Geschichten des Schradenlandes - Aufstieg zum Heideturm bei Gröden“ - Freuen Sie sich auf Sagen und Geschichten der „Schradenmume“ sowie auf die Verkostung regionaler Produkte

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Kinder**

11:30 Uhr, Finsterwalde, „Goldener Hahn“, Bahnhofstr., „Moderner Knigge für Kinder“ - Seminar für Kinder (ab 8 J.) mit 3-Gang-Menü, Getränken und Zertifikat (kostenpflichtig)

■ **Kabarett**

20 Uhr, Herzberg, „Bauernscheune“, Mahdeler Weg 7, „4 Qwahljahre oder Politik ist keine Kunst“ - Kabarett mit „Die Kompaniker“ aus Dresden (Einlass: 18:30 Uhr)

■ **Disco und Tanz**

21 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Loud & Sexy“ der Megaevent on Tour

Sonntag

4. September 2011

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) unter Leitung von Günter Barth (Info-Tel.: 035341/6280)

10 - 13 Uhr, Lichterfeld, Forstr. 1 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Die Pflanzenwelt von Grünhaus“ - NABU-Exkursion (ca. 5 km). Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen

■ **Konzerte**

14 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Stiftungsfest „175 Jahre Männergesangverein 1836 Herzberg e. V.“ sowie Chorsingen mit befreundeten Chören u. a. dem Männerchor aus Büdigen

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 15. Kurkonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Werenzhain, Atleierhof, Hauptstr. 76, „Himmel und Erde“ - Zeichnungen und Kunstobjekte zweier indigener Völker Paraguays

Montag

5. September 2011

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Herbstwanderung

Mittwoch

7. September 2011

■ **Wandern und Radtouren**

9:30 Uhr, Finsterwalde, Bahnhof, „Tour 25“ - (ca. 185 km) - Mehrtagestour, in vier Tagen durch drei Bundesländer (Anmeldung unter 03531/717830)

14 Uhr, Finsterwalde, An der Bürgerheide, Koswig Denkmal, „Radtour nach Rückersdorf“ (ca. 20 km) zum Backtag ins Besucherzentrum mit Kuchenverkostung unter Leitung von Gästeführerin Christina Graf

■ **Lesung**

14 Uhr, Dob.-Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Leben ist Zeichnen ohne Radiergummi“ - Buchlesung anlässlich des „Brandenburgischen Seniorentages“

■ Vortrag

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Schwesternausbildung: Instrumentenaufbereitung und Sterilisation“ - Referent: Uwe Krause (Medizintechniker, Hygienefachberater), anmelde- und kostenpflichtig

Freitag

9. September 2011

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 26, „Es weht“, Aquarellbilder - Galeriegespräch zur Ausstellung von Hasmik Hovsepian-Haydeyan

■ Tanz

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

Samstag

10. September 2011

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Großthiemig, geführte Grenzsteinwanderung (ca. 20 km) zum Heidebergturm und nach Merzdorf (Anmeldung bis 27.08.; Tel. 03533/811060)

14 Uhr, Hohenleipisch, „Am Plauderstübchen“, „Kaffeeklatsch mit Pferden“ - geführte Kremser tour (ca. 3,5 h)

■ 5. Elbe-Elster-Schlössernacht

ab 15 Uhr, Elsterwerda, Schloss, Eröffnung mit festlicher Kaffeetafel sowie Schlossführungen und Schattentheater mit Freifrau von Beyer (Eintritt kostenpflichtig, Info-Tel.: 03533/163152)

ab 15 Uhr, Grochwitz, Schloss, festliche Kaffeetafel begleitet von Akkordeonmusik (15 Uhr), Schlossführungen, Vernissage des ungarischen Künstlers Gabor Szabo (15 Uhr) sowie Geister-Tanzabend mit der Feedbackband (20 Uhr), ganztags Porzellanmalerei, Kinderanimation sowie Kulinarisches im Schlossgarten (Eintritt kostenpflichtig, weitere Infos: www.schloss-grochwitz.de)

ab 15 Uhr, Neudeck, Schloss, Führungen durch das Schloss und den Garten, für das leibliche Wohl ist gesorgt, Eintritt kostenpflichtig, weitere Infos: www.vereinschlossneudeck.eu

ab 15 Uhr, Sallgast, Schloss, Führungen durch das Schloss und das Heimatmuseum, Eintritt kostenpflichtig

16:45 Uhr, Finsterwalde, Schloss, Empfang durch das Stadtoberhaupt mit Turmblasen, Schlossführungen mit Biervedkostung, Mittelaltermusik mit „Heydekraut“ (17:00 + 20:30 Uhr), Gitarrenmusik mit Jonas Gallin (17:30 Uhr), Sina Schulze und Alexander Piske (19:30 Uhr) sowie Gesang im Mittelalter mit Chris Lunatis (21:30 Uhr) und Fackelgang durch den Schlosspark (23 Uhr), Eintritt kostenpflichtig, weitere Infos: www.finsterwalde-touristinfo.de

■ Konzerte

15 Uhr, Ahlsdorf, Kirche, „Barocke Pracht“ - Benefizkonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zugunsten der Orgelanierung (im Anschluss Kirchenführung)

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester des Landes Brandenburg

17 Uhr, Lebusa, Kirche, Konzert der Musikmanager mit Werken von Sergej J. Rachmaninow, Johannes Brahms und Edvard Grieg im Rahmen der Brandenb. Sommerkonzerte, für das leibliche Wohl wird gesorgt

■ Tanz

21 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Partynacht

■ Sonstiges

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: Tel.: 03531/501901)

Sonntag

11. September 2011

■ Tag des offenen Denkmals Motto: „Romantik, Realismus, Revolution - das 19. Jahrhundert“

10 Uhr, Finsterwalde, Schlosshof, Eröffnung durch den Bürgermeister sowie Ausstellung von Kutschen und Gebrauchsgegenständen/Feuerwehrtensilien und Schriftstücken aus dem 19. Jh., Buchlesung mit Carola Ruff (10:15 Uhr), Schlossführungen (11 + 13 Uhr), Bänkelsänger Michael Thilo (11:30 Uhr), „Splitter zur Industriegeschichte in Finsterwalde“

- Vortrag von Mario Sanders (13:30 Uhr) und Kutschfahrten (14 Uhr) mit Speis und Trank wie anno dazumal

10 - 16 Uhr, Herzberg, Markt, **12 Uhr, Wahrenbrück,** Heimatmuseum

14 Uhr, Uebigau, Bronzezeitdorf mit Abbacken im Lehmbackofen

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76

Sonnenwalde, Schloss- und Parkführungen

Kleinbahnen, Museumsbahnhof, Öffentliche Fahrt mit der Museumseisenbahn

■ sowie in ausgewählten Denkmälern in Schlieben und Mühlberg

Regionale Märkte

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, 20. Bauernmarkt

■ Sonstiges

ab 12 Uhr, Domsdorf, TD Brikkettfabrik „Louise“, Aktionstag „Dampfstag“ - deutschlandweit einzigartige Vorführung einer Brikkettpresse (Baujahr 1893) im original Dampfbetrieb

Zudem können Sie an diesem Tag erleben wie um 1900 Elektroenergie am „Schwungradgenerator“ erzeugt wurde und die Kleindampfturbine einer Dampflok ist ebenfalls in Funktion. Fabrikführungen und Fahrten mit der Grubenbahn werden angeboten. (Info-Tel.: 035341/94005)

ab 12 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Wildspezialitätenessen (Reservierung erbeten)

■ Wandern und Radtouren

13 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Feuerwehrgerätehaus, Str. der Jugend 5e, „Wir radeln in den Herbst“ - 10. Schönewalder Radtour (ca. 30 km) in den Landkreis Teltow-Fläming mit Frühschoppen (ab 11 Uhr)

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorenanz

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Altenau, Ateliers & Galerie, Dorfstr. 4, „Altenau - Ein Dorf zeigt sich“ mit Fotografien von Paul Böckelmann

■ Konzerte

16 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelkonzert zum Tag des offenen Denkmals“, Hyein Um (Leipzig/Seoul) spielt Werke von Byrd, Frescobaldi, Bach u. a.

17 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Höre, höre uns're Weise, die der Minne klingt zum Preise“ - Konzert zum Abschluss des Denkmaltages 2011 mit dem Singkreis Lausitz e. V. unter Leitung von Karin Schadock

Donnerstag

15. September 2011

■ Vorträge

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Doberlug-Kirchhain - Deine Denkmale“ - (Planungen, Bauausführungen, Weihen, Umwidmungen, Schleifungen), Vortrag von Dr. Andreas Hanslok

Freitag

16. September 2011

■ Regionale Märkte

9 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Herbstmarkt mit Öffnung des Heimatmuseums

■ 13. Internationales Puppentheaterfestival im EE-Land

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Eröffnung des 13. Internationalen Puppentheaterfestivals im EE-Land mit Begrüßung der Gäste durch Arnold Böswetter und Dr. pup. von Puppelsheim sowie dem Stück „Amadeus“ - Erwachsenenvorstellung vom Theatrum Bremen e. V.

■ Konzert

19:30 Uhr, Finsterwalde, Ev. Kirche, „Jazztrompete & Orgel“ - Konzert mit dem Duo Zia (Marcus Rust und Christian Grosch, Dresden)

■ Tanz

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Singletanz

Samstag

17. September 2011

■ Konzert

14 Uhr, Gruhno, Kirche, Instrumentalkonzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ zu Gunsten der Restaurierung der Orgel (im Anschluss Kirchenführung)

■ Wandern und Radtouren

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)

■ **13. Internation. Puppen-theaterfestival im EE-Land**
19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Lange Nacht des Puppenspiels“ - Programm für Jugendliche und Erwachsene mit den Stücken „Im Weißen Rössl“ vom Kobalt Figurentheater Lübeck und „Variété mit Marionetten“ von The Fifth Wheel, St. Petersburg (Ru) sowie Einlagen in der Spielpause von Liz Lempen aus Skipton (GB) mit kleinsten Stücken für nur einen Zuschauer

■ **Sonstiges**

20:30 Uhr, Lichterfeld, Besucherbergwerk F60, „F60 underwater - Die Triologie beginnt“, Teil 1: Die Liebe des Baggers (Einlass 18:30 Uhr)
Hirschfeld, Gaststätten „Zum Hafent“, „Zum Hirsch“, „Oberer Gasthof“, Kneipennacht

Sonntag

18. September 2011

■ **13. Internation. Puppen-theaterfestival im EE-Land**
10:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Die Traumreise der Schildkröte“ - Kindervorstellung (ab 6 J.) mit Lempen Puppet Theatre Company, Skipton (GB)

■ **Konzerte**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Kirche St. Nikolai, „Gospel-Konzert“ mit David Thomas und der Mass Choir des Gospelworkshops (Kartenverkauf ab sofort, 035341/6280)

16 Uhr, Saxdorf, Hauptstr. 5, „Der komponierende Philosoph Friedrich Nietzsche (1844 - 1900)“ mit Michael Krücker am Klavier

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „FREISTIL“ - Konzert, Holger Biege präsentiert sein neues Album - virtuos, expressiv, kommentarlos

19 Uhr, Göllnitz, Kirche, Konzert mit dem Ensemble „Sonido“, Gitarrenduo und Percussion - spanische und lateinamerikanische Musik, Jazz

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde von Walzer, Tango, Rumba, Cha Cha

Feste/Festivals

■ **25. bis 28. August 2011**
Jeßnigk, Dorffest

■ **26. bis 28. August 2011**

Elsterwerda, „Festwochenende 800 Jahre Elsterwerda“ - mit folgendem Programm: Festkonzert der Don Kosaken (Fr., 20 Uhr, Stadtkirche), mittelalterliches Markttreiben (Sa., ab 11 Uhr, So., ab 10 Uhr, Markt), histor. Festumzug (Sa., 14 Uhr), histor. Einkaufsnacht (Sa., ab 17 Uhr), musik. Unterhaltung mit Guggenmusik (So., 18 Uhr), Abschlusskonzert der Sächs. Landesbühnen (So., 20 Uhr, Schloss) und Multi-Media-Show (So., 21:45 Uhr, Schloss)

Hohenbucko, Dorffest

■ **27. August 2011**

10 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, „kleines Sängerkreis“- „20 Jahre Sängerkreis Westlausitz“ Programm: Chorsingen und Felixfest (10 - 18 Uhr), offene Bühne der Musikschule „Gebrüder Graun“ (18:30 - 21 Uhr) sowie anschl. Konzert mit „Marble Cake“

■ **27. und 28. August 2011**

ab 10 Uhr, Wahrenbrück, Graunplatz, Stadtfest und Historischer Markt
Kleinbahnen, Museumsbahnhof „100 Jahre alte Strecke und 100-jährige Dampflokomotive“ - 7. Bahnhofsfest

■ **28. August 2011**

14 Uhr, Uebigau, Kirche St. Nikolai, „Gemeindefest der Evangelischen Kirche“ - mit Familiengottesdienst, Familienprogramm und Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

■ **2. bis 4. September 2011**

Münchhausen, Festwiese, 29. Erntefest mit folgendem Programm: Housemusicparty (Fr., 21 Uhr), Volleyballturnier (Sa., 13 Uhr), Eröffnung des neuen Spielplatzes (Sa., 15 Uhr), Erntetanz (Sa., 20 Uhr), Blasmusik mit den „Schlossbergmusikanten“ und den „Elbaue-Musikanten“ (So., ab 11 Uhr) sowie Kinderfest (So., ab 14 Uhr)

■ **3. September 2011**

Knippelsdorf, Hoffest „20 Jahre Schützenverein“

■ **3. und 4. September 2011**

Jagsal, Dorffest

Ahlsdorf, Dorffest

Schilda, Dorffest

■ **10. September 2011**

Grassau, Kinderfest

Schönewalde (bei Herzberg), „80 Jahre Feuerwehr“, Oldtimertreffen und Platzkonzert

■ **10. und 11. September 2011**

Sonnenwalde, Reitplatz, Landesmeisterschaft im Jugendfahrsport

■ **11. September 2011**

10:30 Uhr, Lebusa, Bockwindmühle, Mühlenfest und 325 Jahre Bockwindmühle

■ **16. bis 18. September 2011**

Krauschütz, Jugendtanz (Fr.), Fest der ländlichen Traditionen mit offenen Höfen und Jagdhundvorführungen sowie Umzug und Vorführung von Traktoren und Landtechnik, Tanz (Sa.), Auftritt des Jugendblasorchesters und Unterhaltung im Festzelt (So.)

■ **17. September 2011**

18 Uhr, Sonnenwalde, Sportzentrum der Schützengilde, Schützenfest

20 Uhr, Herzberg, „Bauernscheune“, Mahdeler Weg 7, Weinfest mit den „Salzatalern“ (Einlass ab 18:30 Uhr)

20 Uhr, Friedersdorf (bei Brenitz), Sportplatz, Rocktemperfest mit Live-Bands

Polzen, Oktoberfest

■ **18. September 2011**

Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Oktoberfest sowie Frühschoppen mit den Zeischaer Blasmusikanten (ab 11 Uhr) (Kartenbestellung erbeten)

Workshop

■ **10. September 2011**

9:30 - 17 Uhr, Pießig, Hauptstr., Handlingsworkshop für Alpaka-Interessierte

14 Uhr, Prestewitz, Hauptstr. 68, „Wie wird meine Geschichte spannend?“ - „Kreatives Schreiben“ für max. 4 Autoren und Liebhaber von historischen Romanen, Kriminalgeschichten und Biografien (Anmeldung und Themenwahl bis 06.09. bei Nora Günther, Tel.: 035341/14995)

■ **16. bis 18. September 2011**

Bad Liebenwerda, Nikolaikirche und Grundschule, GOSPEL - WORKSHOP mit David Thomas, Anmeldungen/Infos unter 035341/2776, Fr. Voigt, E-Mail: dv@orgelbau.de

■ **17. und 18. September 2011**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Alte Möbel restaurieren“ - Workshop mit Iris Stöber (Anmeldung unter Tel.: 03531/7176105, KVHS FI)

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Grünholz schnitzen“ - Workshop mit Nora Schmitter (Anmeldung unter Tel.: 03531/7176105)

Ausstellungen

■ **27. August bis 3. Oktober 2011**

Herzberg, Kirche St. Marien, Botanischer Garten, Badstr. 8, „Refugium“ von Carola Lantermann

■ **bis 28. August 2011**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Filzsummer in Werenzhain“ - Filz vielschichtig, durchsichtig, verwirrend und stabil; Kunst und Spiel, Ausstellung im Rahmen des Filz-Symposiums

■ **4. September bis 20. November 2011**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Himmel und Erde“ - Zeichnungen und Kunstobjekte zweier indigener Völker Paraguays

■ **bis 4. September 2011**

Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Zeit - Time - Czas - Amser“ - 8. Kunstausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster. Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmchen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E.R.N.A., C.G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos als Berufskünstler unseres Landkreises werden gemeinsam mit den Gastkünstlern C. Oakley und T. Pugh aus Wrexham (Großbritannien), C. Tomasiak und E. Reusch aus Raciborz (Polen), P. Pawlicki und A. Binkowski aus Naklo (Polen) sowie K. Kornmann und E. Lenhard aus dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. - Öffnungszeiten: Die bis So von 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr (Info-Tel.: 03535/465101)

■ **bis 11. September 2011**

Doberlug, Refektorium, „Was der Papst und der Kaiser durch ihr Wort beschützten“ - Originalurkunden zur Klostergeschichte (Mit. - So. von 10 - 17 geöffnet)

■ **bis 24. September 2011**

Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, Bilderausstellung der Malerin Regine Wittchen (Berlin)

■ **bis 25. September 2011**
Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „verGoldetes - Vom Hof- zum Wandermarionettentheater“ - Begleitausstellung des 13. Internationalen Puppentheaterfestivals mit dem Marionettentheater Uwe Dombrowsky

■ **bis 30. September 2011**
Hohenleipisch, Dresdner Str. 18, Der „Loben“ - Bilder und Geschichten über Hohenleipisch und seine Obstbaugeschichte

■ **bis 1. Oktober 2011**
Elsterwerda, Galerie II, Bahnhofstr. 9, Ausstellung mit Ansichten des Elsterwerdaer Schlosses und der Postmeilensäule sowie vielen anderen Arbeiten vom Spreewald bis zum Dresdener Zwinger (Infos unter www.galerie-elsterwerda.de)

■ **bis 3. Oktober 2011**
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Es weht“ - Sonderausstellung mit Aquarellbildern von Hasmik Hovsepyan-Haydeyan

■ **bis 13. November 2011**
Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „All you need is beat - Jugend, Musik und Politik in der DDR“ - Sonderausstellung

■ **Dauerausstellung**
14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, ab sofort samstags für Besucher geöffnet

ACHTUNG!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
 Tel.: 03535/465106
 Fax: 03535/465102

■ **13. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land**
 16. - 25. September 2011

■ **Bach - Mozart - Salieri - Bernatzky.**

Ein Festival macht Musik
 Über 25 Inszenierungen von 18 Bühnen aus fünf Ländern, darunter vier Bühnen aus Brandenburg: In diesem Jahr steht das 13. Internationale Puppentheaterfestival unter einem musikalischen Stern. Zwei Paukenschläge setzen die Festivaleröffnung am 16. September im Kreismuseum Finsterwalde und die Lange Nacht in Bad Liebenwerda am 17. September. Zur Eröffnung spielt das Theatrium Bremen, genauer dessen Prinzipal Detlef Hainichen, den Bestseller „Amadeus“ ganz allein als Schau- und Puppenspieler. Eine Konzentrationsleistung ersten Ranges: Hainichen steht in dem Stück, das die Filmvorlage von Peter Shaffer aufgreift, als Salieri 120 Minuten allein auf der Bühne, spielt, agiert mit Figuren und zieht das Publikum in seinen Bann. Die zweite Überraschung wird die Lange Nacht im Bürgerhaus Bad Liebenwerda am 17. September sein. Das Kobalt Figurentheater Lübeck führt die Urfassung der Operette „Im Weißen Rössl“, leicht bearbeitet für Figurentheater mit Live-Gesang auf: Zwei Puppenspieler, zehn singende Marionetten, ein Kuhstall, Blitz und Donner. Dieselben folgen auch auf dieses Stück, denn das Duo „The Fifth Wheel“ aus Russland spielt ein Marionettenvariété nie gekannter Technik und Rasanzen. Es überzeugt spielerisch und tänzerisch weltweit in Nachtclubs, auf Kreuzfahrtschiffen, zu Festivals und in den verschiedensten TV Sendern. Obwohl ein Teil der Truppe in Deutschland lebt, sind sie in unserer Puppentheaterszene noch weitestgehend unbekannt. „The Fifth Wheel“ ist mit diesem Varietee auch noch in Doberlug-Kirchhain und in Reichenhain zu erleben. Das Hotel „Weißes Rössl“ wird während des Festivals in der Kulturscheune Uebigau und im Kreismuseum Finsterwalde aufgebaut. Aber auch die anderen Inszenierungen bürgen für Klasse. Laku Paka spielt eine anrührende und doch

sehr heitere Variante der „Bremer Stadtmusikanten“. Tatjana Khodorenko ist mit ihren publikumswirksamen Inszenierungen mit russischem Touch bereits Festivalstammgast. Sie zeigt mit Witz die „Prinzessin auf der Erbse“. Arche Nova aus Leipzig bringt unseren Jüngsten die Musik von Bach nahe. Mit dem „Theater aus der Truhe“ geht erstmals ein Puppenspieler auf Kinderkrankenstationen und Pflegestationen in Seniorenheimen: Damit rückt das Festival noch näher ans Publikum.

■ **Eröffnung**

16. September 2011,
 19:00 Uhr,
 Kreismuseum Finsterwalde
 Lange Str. 6 - 8

Nach dem offiziellen Teil, sprich den ernsten und heiteren Reden der Kulturverantwortlichen, zeigt das Theatrium Bremen „AMADEUS“ nach Peter Shaffer. Der spannende Hintergrund des Stückes: Die Legende, Mozart sei durch seinen Rivalen Antonio Salieri vergiftet worden, ist durch Salieri selbst, wie Beethovens Konversationsheft beweist, ausgestreut worden. Peter Shaffer dachte nach über diese merkwürdige Selbstbeschuldigung Salieris, die bis heute ungeklärt blieb, studierte drei Jahre lang Mozarts Briefe und verglich sie immer wieder mit seiner Musik. Seine These: Salieri bezichtigte sich selbst des Mordes an Mozart, weil er ihm tatsächlich jede Chance, eine gesicherte Position zu erhalten, auf die hinterhältigste Art und Weise verdorben hatte. Salieri hätte es leicht damit, denn Mozart vermochte sich für jede Gesellschaft unerträglich zu machen. Salieri, der mittelmäßige Komponist, wurde gefeiert und in fast alle Positionen, die durch den Tod anderer frei wurden, eingesetzt. Mozart endete mit 35 Jahren im Massengrab. Shaffer zeigt Salieri als den einzigen seiner Zeit, der das Genie Mozarts erkannte, die ungeheuerliche Diskrepanz zwischen Mozarts ordinärer Lebenshaltung und seiner göttlichen Musik nicht zu ertragen vermochte, seinen Kampf mit Mozart zu einem Kampf mit Gott machte und erleben musste, dass drei-ßig Jahre nach Mozarts Ende die ganze Welt voll war vom

Entzücken über Mozarts Musik, er selbst dagegen völlig vergessen. In einem letzten Racheakt gegenüber göttlichem Walten streute er aus, er habe Mozart vergiftet: ein letzter Versuch, an Mozarts Unsterblichkeit teilzunehmen. Das THEATRIUM inszeniert diesen Theatercoup über Genie und Mittelmäßigkeit mit den verschiedensten Mitteln der darstellenden Kunst, allein gespielt von Detlef Hainichen. Da diese Aufführung über zwei Stunden dauert ist keine parallel laufende Kinderveranstaltung vorgesehen.

■ **Die Lange Nacht des Puppenspiels**

17. September 2011,
 19:00 bis 24:00 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda
 Musikalisch, unterhaltsam, aber auch mit großem handwerklichen Können wird die Lange Nacht des Puppenspiels 2011 daherkommen. Das Kobalt Figurentheater Lübeck, sprich Silke Technau und Stefan Schlafke, spielt und singt mit zehn Marionetten diese beliebte Operette. Dabei bedienen sie sich der ursprünglichen Fassung, d. h., sie nutzen die kabarettistischen Elemente und die teils jazzige Musik, um an die ursprünglichen Intentionen von Ralph Benatzky heranzukommen. Aber keine Angst, Sie erleben die bekannten Liebesgeschichten und die Verwechslungen mitten in den Bergen, wo Berliner, statt an die Ostsee zu fahren, im Schnürlregen des Salzkammergutes „gar lustig sind.“ In der Umbaupause zum nächsten Auftritt, wird Sie Liz Lempen aus Skipton in GB mit kleinsten Stücken für nur einen Zuschauer unterhalten. Nach der Pause gehört die Bühne einem temporeichen Spiel mit Varietee-Marionetten. „The Fifth Wheel“ parodiert mit ihren Marionetten unter anderem die Großen des Jazz, Rock und Pop, lässt eine Zigeunerkapelle auftreten und eine Bauchtänzerin ihre körperlichen Reize zeigen. Lisa und Pjotr haben in St. Petersburg Puppenspiel studiert und für sich vor allem als Showmöglichkeit adaptiert. Mit ihrem Programm reisen sie um die Welt, und es spricht für unser Festival, dass sie auch im Elbe-Elster-Land

Station machen.

Kartenvorverkauf: 10 Euro
Abendkasse: 12 Euro,
Bad Liebenwerda, Kreismuseum,
Tel.: 035341/12455,
Herzberg, Kulturamt des
Landkreises EE, Anhalter Straße
7, Tel.: 03535/ 465106

■ Varietee mit Marionetten

23. September 2011

20:00 Uhr,

Firma Zobel & Co.

Doberlug-Kirchhain

Südstr. 49f

Die Bühne gehört hier einem temporeichen Spiel mit Varietee-Marionetten. „The Fifth Wheel“ parodieren mit ihren Marionetten unter anderem die Großen des Jazz, Rock und Pop, lassen eine Zigeunerkapelle auftreten und eine Bauchtänzerin ihre körperlichen Reize zeigen. Lisa und Pjotr haben in St. Petersburg Puppenspiel studiert und für sich vor allem als Showmöglichkeit adaptiert. Mit ihrem Programm reisen sie um die Welt, und es spricht für un-

ser Festival, dass sie auch im Elbe-Elster-Land Station machen.

Kartenvorverkauf: 5 Euro

Abendkasse: 7 Euro,

Dob.-Kirchh., Zobel & Co.,
Südstr. 49f, Tel.: 035322/
51210,

Herzberg, Kulturamt des
Landkreises EE, Anhalter Straße
7, Tel.: 03535/ 465106

■ Puppen Revue-Abend

24. September 2011,

19 Uhr,

Gaststätte „Zum Eichhörnchen“, Reichenhain

Kennen Sie Faust? Ja. Nein?

Frau Tabea Berben - kennt ihn nicht wirklich und Herr Jürgen Schlorke kennt ihn nicht richtig. Sie kennen Frau Berben - Richter und Herrn Schlorke nicht!? Dann wird es aber Zeit! Die Beiden kennen sich und Sie auch nicht. Die Beiden sind von Amtswegen dazu verdonnert, den Faust zum Besten zu geben. Jetzt und hier in der Gaststätte „Zum Eichhörnchen“. Glücklicherweise

ist es so, dass Frau Berben - Richter „in Computer macht“, ihren Laptop bei sich hat und somit den „Faust“ googeln kann. Herr Schlorke ist „normalerweise“ Fliesenleger und fließt schon mal die Bühne, denn wie er erfährt, sagt Mephisto: „Blut ist ein besonderer Saft.“ So. Frau Berben - Richter und Herrn Schlorke kennen SIE jetzt schon etwas, aber nicht ihren Faust. Nun, sehen SIE sich das an, und vielleicht können wir am Schluss alle zusammen sagen: „Verweile doch du bist so schön, wir wollen gern zu Grunde gehn“ (*„Faust“ etwas abgewandelt - das Theater Perlicke.)

Kennen Sie „The Fifth Wheels“? - Auch nicht!? Dann sollten Sie im „Eichhörnchen“ bleiben, dem Wein oder Bier zusprechen und auf ihr temporeiches und im wahrsten Sinne des Wortes puppengeiles Programm warten. Lisa und Pjotr, - Tänzer und Marionettenspieler - aus St. Petersburg präsentieren einen lusternen

Araber, der eine Bauchtänzerin umschwirrt, eine amerikanische Diva - Shirley Bassey - die einen Pianisten verwirrt, einen kleiner Zigeunerkarren, dem eine große Kapelle entsteigt, einen Rock „n“ roll-Sänger, der schon alle Knochen zeigt und an ... ja an wen erinnert? Und sie zeigen noch viel, viel mehr. Kommen „Zum Eichhörnchen“ und staunen! Nach dem „Probelauf“ 2011 nun der Einstieg ins Puppenspiel für Erwachsene auch in Reichenhain.

Kartenvorverkauf 10 Euro,
Abendkasse: 12 Euro,
Reichenhain, Gaststätte „Zum Eichhörnchen“, Dorfstraße 49,
Tel.: 035341/12924, Herzberg,
Kulturamt des Landkreises EE,
Anhalter Straße 7, Tel.: 03535/
465106

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.puppentheaterfestival-ee.de

Jugend/Familie/Sport

12 Stundenlauf und Sporttag des ESV Lok Falkenberg

2. September 2011: „Falkenberg bewegt sich“

Die mittlerweile traditionelle Laufveranstaltung wird in diesem Jahr als 12-Stundenlauf durchgeführt. Gastgeber ist der ESV Lok Falkenberg, der durch die Kreissportjugend und die Stadt Falkenberg unterstützt wird. Am 2. September können wieder die Turnschuhe geschnürt werden. Um 8.00 Uhr ist Startschuss auf der Aschenbahn des Ludwig-Jahn-Stadion in Falkenberg. Für 12 Stunden können wieder Läufer aller Altersklassen und Leistungsklassen ihre Kondi-

tion testen. Im Rahmenprogramm des 12-Stundenlaufes veranstaltet der ESV Lok Falkenberg einen Sporttag, bei dem sich alle Abteilungen des größten Vereins der Stadt vorstellen. Dazu zählen die Abteilungen Fußball, Kegeln, Badminton, Turnen, Schach, Billard und Wandern. Ziel der Veranstaltung ist es, die Arbeit der einzelnen Abteilungen einem breiten Publikum vorzustellen und neue Mitglieder für die sportliche Betätigung zu begeistern.

Es wird offene Türen bei allen Abteilungen des Sportvereins geben. Für die kleinen Sportler wird es an diesem Tag außerdem ein sportliches Extra geben. „Immer in Bewegung mit Fritzi“ heißt der Wettbewerb für die Kindertagesstätten, zu dem die Sportjugend Elbe-Elster einlädt. Hier können die 4-6-Jährigen an 4 Stationen ihre sportlichen Leistungen zeigen. Jede Teilnahme mit mit einer „Fritzi“-Medaille honoriert. Die Versorgung der Läufer und Gäste übernimmt

das Team vom ESV Lok Falkenberg.

Wir wünschen uns eine große Beteiligung, um diesem Tag den entsprechenden Rahmen zu bieten.

*Vorsitzender ESV Lok
Erhard Olitzsch*

*Bürgermeister
Stadt Falkenberg/E.
Herold Quick*

*Sportjugend Elbe-Elster
Andrea Stapel*

- Anzeigen -

22. Brandenburgischer Landesschützenntag am 23./24. September 2011 in Doberlug-Kirchhain

Im Jahr des 150-jährigen Bestehens des Deutschen Schützenbundes (1861 - 2011) ist die Stadt Doberlug-Kirchhain am Wochenende vom 23. bis 24. September 2011 Gastgeber für die Teilnehmer des 22. Brandenburgischen Landesschützenntages. Der Schützenntag ist die nach der Satzung jährlich einzuberufende Mitgliederversammlung des Landesschützenverbandes mit seinen 286 Mitgliedsvereinen in Brandenburg.

Die Privilegierte Schützengilde 1718 Kirchhain N/L e. V. hatte auf dem vorjährigen Landesschützenntag in Rathenow vom Präsidium des Brandenburgischen Schützenbundes für das Jahr 2011 die Ausrichtung dieser hochrangigen Veranstaltung übertragen bekommen.

Beide Schützengilden der Stadt Doberlug-Kirchhain bereiten diesen im Jahr 2011 im Süden des Landes Brandenburg stattfindenden Höhepunkt gemeinsam vor.

Unterstützt und gefördert wird der diesjährige Schützenntag durch die Sparkasse Elbe-Elster, die VR-Bank Lausitz e.G., den Landkreis Elbe-Elster sowie zahlreiche weitere örtliche Sponsoren.

Das Programm sieht folgende Höhepunkte vor:

Freitag, 23.09.2011:

- 13.00 Uhr Präsidiumssitzung des Brandenburgischen Schützenbundes (BSB) im Schützenheim Kirchhain
- 19.00 Uhr Gästeempfang des Schirmherrn der Veranstaltung

Samstag, 24.09.2011:

- 09.30 Uhr **Landeskönigsschießen**
- 10.00 - 14.00 Uhr Blasmusik und Gastronomie zwischen Stadthalle und Schützenheim
- 14.00 Uhr **Schützenumzug** (über Waldhufenstraße, Markt, Rathausstraße, Hagwall, Rathenaustraße, Schillerstraße, Hirtenstraße, Leipzigerstraße, Markt, Waldhufenstraße)
Auf dem Markt mit:
- Fahnenweihen des BSB
 - Proklamation des Landeskönigshauses
 - Ehrungen des BSB.

Nach dem Umzug Böllern mit den Traditionskanonen der PSG

1719 Doberlug und der PSG 1718 Kirchhain N/L an der Stadthalle/Waldhufenstraße.

19.00 Uhr

Großer Landesschützenball in der Stadthalle

Karten für Interessenten erhältlich bei:
Bäckerei Mammitzsch, Fleischerei Weiland und Baustoff-Handel Mammitzsch-Kiesewetter /Feldstraße

Die Mitglieder der PSG 1718 Kirchhain N/L e. V. freuen sich auf viele Gäste zu diesem Fest und bitten alle Bürger, die Stadt zu diesem Anlass festlich mit Fahnen, Blumen und Grün zu schmücken.

Wolfgang Homagk
Schriftführer



Vor dem Königshaus 2011 der Privilegierten Schützengilde 1718 Kirchhain N/L e. V.

Aufruf zum 2. Wettbewerb anlässlich des 12. Großen Herzberger Bauernmarktes am 1. Oktober 2011!

Wer wird die 2. „Elster - Bäuerin“?

Wer wird der 2. „Elster - Bauer“?

Der Wettbewerb findet auf dem großen Festplatz (Nähe Tierpark) im Festzelt um ca. 14.30 Uhr statt. Im Vorausscheid werden 3 Männer und 3 Frauen ermittelt, die auf der Bühne dann noch 3 Stationen/Aufgaben bewältigen müssen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an uns bis zum 13.09.11 mit kurzen Angaben zu Ihrer Person: Name, Vorname, Alter, Wohnort, erlernter Beruf

Teilnahmeberechtigt sind alle regional verbundenen Interessierten ab dem 16. Lebensjahr, nach oben werden keine Grenzen gesetzt. Sie erhalten dann von uns einen Fragebogen (20 Fragen) zugesandt, den Sie innerhalb von 3 Tagen wieder beantwortet und zurückgeschickt haben müssen.

Falls Sie zu den Endrunden - Teilnehmern/innen gehören sollten, lassen Sie sich ein originelles Kostüm für Ihren „Bühnenauftritt“, einfallen.

Folgende Preise winken:

- 1 Rindfleisch-Mix (5 kg-Paket)
- 1 Kaninchenbraten
- 1 Tankgutschein im Wert von 20,- EUR
- 1 Sack Futterweizen

1 x 2 Eintrittskarten zum Schlachtfest-Essen mit musikalischer Umrahmung - am 22.10.2011 in der Bauernscheune und für alle Teilnehmer kleine Trostpreise.

(Alle Preise werden von der Agrargenossenschaft Grochwitz eG gesponsert!)

Interessenten melden sich bitte unter: Tel.: 03535/ 37 43
Fax: 03535/ 24 89 55
oder E-Mail: agrar-grochwitz@t-online.de

Gisela Habke

Stabilität und Dialog bei der Abfallentsorgung

Abfallentsorgungsverband wertet Bürgerinformationen aus und sucht weiteren Kontakt

Entsorgungssicherheit und stabile Abfallgebühren trotz Kostensteigerungen in vielen Bereichen sind das Ergebnis der zielgerichteten und umweltfreundlichen Arbeit des Abfallentsorgungsverbandes „Schwarze Elster“ (AEV). „Auch 2012 werden wir voraussichtlich die Gebühren für den Bürger konstant halten können“, informiert Dr. Bernd Frosch, Verbandsvorsteher des AEV, und ergänzt: „Wir müssen uns jedoch verstärkt Gedanken darüber machen, den im Verbandsgebiet anfallenden Müll so effektiv wie möglich zu erfassen, zu verarbeiten und einer umweltgerechten Verwertung bzw. Beseitigung zuzuführen.“ Hintergrund der Bürgerbefragung ist, dass in der Vergangenheit erhebliche Fehlwürfe in der Gelben Tonne, im Sperrmüll sowie in der Papiertonne registriert wurden. Die daraus resultierenden zusätzlichen Kosten müssen vom AEV und somit von allen Gebührenpflichtigen des Verbandsgebietes getragen werden. „4300 Tonnen Restmüll gehen dabei nicht in die richtigen Abfallströme, sondern werden von Bürgern anderweitig entsorgt. Im Vergleich zu unseren Nachbarverbänden zeigt sich, dass im Verbandsgebiet erheblich we-

niger Restmüll pro Einwohner im Jahr gesammelt wird, immerhin 15 Prozent. Hier müssen wir ansetzen, um diese Fehlwurfmengen den richtigen Abfallströmen zuzuführen“, erklärt der Verbandsvorsteher. Neben einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit hat der AEV aus diesem Grund 11.200 Haushalte im Verbandsgebiet mit weniger als 25 Prozent des mittleren Pro-Kopf-Aufkommens angeschrieben und um Auskunft über den Verbleib ihres Restmülls gebeten. Hierdurch wurden circa 23.500 Bürger erreicht, dass sind in etwa 12 Prozent der Menschen im Verbandsgebiet. „58 Prozent der Schreiben wurden dankeswerterweise beantwortet, was das enorme Interesse an dem Thema zeigt. Aus den Antworten lassen sich wichtige Schlüsse für unsere weitere Arbeit ziehen“, so Dr. Frosch weiter. Neben dem Verweis auf ein konsequentes Trennverhalten bei 59 Prozent der Angeschriebenen, benannten 67 Prozent den Entzug von Futtermitteln und die Kompostierung als Ursache für ihre geringe Restmüllmenge. Gezielte Nachfragen ergaben allerdings, dass vielen Bürgern das zugegebenermaßen komplizierte Entsorgungssystem der gelben

Tonne nicht ausreichend bekannt ist. Hier ist lediglich der Abfall zu entsorgen, für den der Hersteller bzw. beim Kauf der Bürger bereits für die Entsorgung bezahlt hat. Dieser Abfall ist durch den Grünen Punkt gekennzeichnet. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Verpackungen. Die Zahnbürste, das Quitscheentchen oder aber die defekten PVC-Dachrinne gehören nicht dazu. Hier wird der Verband seine Öffentlichkeitsarbeit stark verbessern müssen.

Die Kompostierung organischer Abfälle auf dem eigenen Grundstück kann bei gegebenen Voraussetzungen in unserem ländlich geprägten Verbandsgebiet nur begrüßt werden. Allerdings wurden auch Stimmen laut, die eine verbesserte Grünschnittannahme auf den Wertstoffhöfen forderten. Dieser Forderung wird der AEV Rechnung tragen. Erstaunlich war für den Verband die Mobilität und Flexibilität der im Verbandsgebiet lebenden Bürger. 14 Prozent der Befragten gaben an, auswärts tätig zu sein oder das Grundstück nur saisonal bzw. am Wochenende zu nutzen. Diese, dem Arbeitsmarkt und der Demographie geschuldeten Entwicklung ist bei der weiteren Gestaltung des Ent-

sorgungs- aber auch Gebäuhrensystems zu berücksichtigen. Der Verweis der Bürger auf die zunehmende Nutzung der Wertstoffhöfe und die Möglichkeit des Verheizens von naturbelassenem Holz folgert auch aus diesem Trend. Hier zeigt die Erfahrung, dass eine unterbrochene oder sporadische Grundstücksnutzung die Bereitschaft zur Eigenentsorgung auf dem Wertstoffhof erhöht. Auch steigt hier die Nutzung fester Brennstoffe. „Alles in allem sind die Antworten der Bürger, im Einzelnen betrachtet, schlüssig. Sie erklären jedoch nicht das im Vergleich zu anderen Brandenburger Landkreisen geringe Müllaufkommen“, analysiert Dr. Bernd Frosch und fügt abschließend hinzu: „Dass wir jedoch mit unserer Schlussfolgerung, einer intensiveren Öffentlichkeitsarbeit - und das waren ja auch die versendeten Briefe - gar nicht so falsch liegen, zeigt eine spürbare Erhöhung der Restmüllmenge danach. Hier gilt es einzuhaken und den Dialog mit den Bürgern zu verbessern. Eine umweltfreundliche Entsorgung erfordert die aktive Beteiligung der Bürger bei der Nutzung der bestehenden Systeme für die Abfallentsorgung.“

18. Rallye Monte Lugau

Der Sommer neigt sich dem Ende - Zeit für die Rallye Monte Lugau, dem berühmten Treffen und Rennen der Kult Zwei- und Dreiräder Schwalbe, Duo und SR2.

Am 26. und 27. August 2011 treffen sich Zweitakt-Junkies aus ganz Deutschland in Lugau/Niederlausitz auf dem ehem. Gelände der GUS Streitkräfte - kurz Russenbunker, um am Rennen teilzunehmen, über die tollsten Umbauten zu staunen, fachzusimpeln oder einfach nur um Party zu machen.

Der veranstaltende Rallye Monte Lugau e. V. erwartet ca. 150 Starter in den drei

Kategorien Schwalbe, Duo und SR2 und natürlich viele Zuschauer. Die Strecke orientiert sich an den Vorjahren, ist anspruchsvoll mit diversen Schikanen wie dem spektakulären Schlammloch und wird von Mensch und Maschine Höchstleistungen abverlangen.

Um am Rennen teilnehmen zu können, muss man im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein und das Fahrzeug muss angemeldet sein. Anmeldungen sind am Renntag bis 12.00 Uhr möglich. Außerdem muss jeder Starter eine Teilnehmererklärung unterzeichnen.

Zusätzlich zu den drei Hauptkategorien wird im WENTRA-Cup der beste und spektakulärste Umbau gekürt. Pokale erwarten die stärkste Schwalbe, das beste Mechanikerteam und auch den größten Pechvogel. Bewerbungen zu allen Wettbewerben dazu sind ab sofort möglich.

Los gehts mit der Warm-up-Party am Freitag, 26.08. ab 20.00 Uhr.

Das Rennen beginnt am Samstag, 27.08. um 12.00 Uhr. Nach der Siegerehrung auf der Bühne steigt dann die Open-Air-Party.

Die Eintrittspreise gestalten sich sehr moderat und famili-

enfreundlich. Ein 2-Tagesticket kostet 5,00 EUR. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Der Campingplatz befindet sich direkt auf dem Gelände. Camper bezahlen 20,00 EUR für das ganze Wochenende incl. Eintritt. Parkmöglichkeiten gibts direkt vor Ort ohne Gebühr. Für Gaumenfreuden jeglicher Art ist gesorgt.

Spannende Starts, spektakuläre Rennaction und Party an zwei Tagen garantieren euch ein unvergessliches Wochenende.

Der Rallye Monte Lugau freut sich auf Ihren/euren Besuch!
www.montelugau.de

Das Sandmännchen kommt

Netzwerk Gesunde Kinder lädt zum „1. Zwergensommerfest“ auf das AWO Gut Kemnitz ein

Am Samstag, den 27. August 2011 findet von 10 bis 16 Uhr, im Ferien- und Freizeitzentrum auf dem AWO Gut Kemnitz bei Dahme/Mark das erste „Zwergensommerfest“ statt. Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam von den Netzwerken Gesunde Kinder der Landkreise Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald.

Da sich die Netzwerke Gesunde Kinder in erster Linie an Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr richten, gibt es beim Zwergensommerfest zahlreiche Angebote für die ganz Kleinen, aber auch für Eltern und Geschwister. Die Veranstaltung richtet sich an die Familien der Netzwerke, die ehrenamtlichen Paten und Patinnen sowie interessierte Familien aus der Region.

Es gibt Spiele und viele Mitmachaktionen für die ganze Familie. In der Teddysprechstunde werden Teddys, Puppen oder sonstigen Kuscheltiere verarztet, die die Kinder mitbringen. Wissenschaftlich geht es bei Experimenten mit

den kleinen Entdeckern zu. Auf den verschiedenen großen Hüpfburgen können sich alle Kinder so richtig austoben. Wer es lieber ruhiger mag, lässt sich von der Geschichtenerzählerin in die weite Welt der Bilderbücher entführen oder probiert aus, wie sich Obst und Gemüse kindgerecht verarbeiten lässt. Kinderschminken, Puppentheater, kleine Zirkus-Mitmach-Aktionen, Kremserfahrten und viele weitere Angebote, sorgen den ganzen Tag für Spaß und Freude. Als besonderes Highlight ist der Sandmann des Rundfunks Berlin-Brandenburg zu Besuch.

Das AWO Gut Kemnitz ist ein Ferien- und Freizeitzentrum, und bietet mit seinem großzügigen Gelände, Spielplatz und Streichelziergehegen einen ansprechenden Rahmen für das Fest und unterstützt aktiv die Veranstaltung. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Die Netzwerke Gesunde Kinder in Brandenburg koordinieren auf freiwilliger Basis ein umfassendes Angebot zur Be-

gleitung von Familien für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder. Geschulte ehrenamtliche Paten begleiten junge Familien und vermitteln auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote in der Lebenswelt der Kinder. Sie stellen Familien mit ihren Kindern in den gesellschaftlichen Mittelpunkt, bringen Unterstützung, stärken die Erziehungskompetenzen der Eltern und stabilisieren frühkindliche Beziehungen, damit Kinder sich gesund entwickeln können. Dieses Ange-

bot gilt für alle Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr der Kinder, die im Einzugsgebiet eines lokalen Netzwerks geboren werden und aufwachsen. Die Netzwerke Gesunde Kinder leisten einen wesentlichen Beitrag für ein kinder- und familienfreundliches Brandenburg. Seitens des Landes werden sie sowohl politisch als auch finanziell unterstützt. Weitere Informationen zu den Netzwerken unter www.netzwerk-gesunde-kinder.de



Bildung/Kultur

800 Jahre Elsterwerda

August 2011

Festwochenende 26. - 28.08.2011

Freitag, 26.08.

17:00 Uhr **Festvortrag „800 Jahre Elsterwerda“** (Stadthaus)

als geschlossene Veranstaltung

20:00 Uhr **Festkonzert der Don Kosaken** (Stadtkirche)

mit Videoübertragung zum Platz an der Postmeilensäule

Samstag, 27.08.

11 - 02 Uhr **Mittelalterliches Markttreiben** (Marktplatz)

14 - 16 Uhr **Historischer Festumzug**

ab

17:00 Uhr **Historische Einkaufsnacht** (Innenstadt)

Sonntag, 28.08.

10 - 18 Uhr **Mittelalterliches Markttreiben** (Marktplatz)

18 - 20 Uhr **Musikalische Unterhaltung mit Guggenmusik**

20:00 Uhr **Abschlusskonzert** der Sächs. Landesbühnen (Elsterschloss)

ca.

21:45 Uhr **Multi-Media-Show** (Elsterschloss)

Marianne Häring

Chorgesang zwischen Tradition und Moderne(m)

Seit 163 Jahren pflegen die Dobraer Sänger den vierstimmigen Chorgesang mit Liedern wie „Der Lindenbaum“, „Ännchen von Tharau“ u. a. Doch auch gegenüber der Popmusik verschließt sich der Männergesangsverein nicht und hat Karat, Westernhagen und Cat Stevens im Repertoire. Neben dem Gesang fördert der MGV seit Jahrzehnten durch die Organisation von Dorf- und Sän-

gerfesten das kulturelle Leben in Dobra, singt zu Hochzeiten sowie Geburtstagen und folgt Einladungen anderer Chöre. Spaß und Geselligkeit kommen bei den wöchentlichen Chorproben oder bei gemeinsamen Ausflügen oder Feiern mit den Ehepartnern nicht zu kurz. Chorgesang hebt das Wohlbefinden und ist Medizin ohne schädliche Nebenwirkungen.

Jeder Hat eine Gesangsstimme, die nur noch dem 1. oder 2. Tenor bzw. dem 1. oder 2. Bass zugeordnet werden muss. Sicherlich finden sich in Bad Liebenwerda und Umgebung viele „unentdeckte Sangesmutige“, die noch zögern, aber ohne weiteres im Männergesangsverein Dobra mitsingen können.

Also Männer, keine Berührungssängste!

Es muss auch niemand vorsingen!

Jeden Freitag bzw. Dienstag im Wechsel findet jeweils um 19.30 Uhr die Chorprobe in „Gudruns Oase“ in Dobra statt.

Kontakt unter: Lutz Krause
Tel.: 035341/30627

Die Sänger des Männergesangsvereins Dobra 1848 e. V.

- Anzeige -

175 Jahre Männergesangsverein 1836 Herzberg e. V. Chortreffen im Botanischen Garten in Herzberg



Im 175. Jahr seines Bestehens feiert der „Männergesangsverein 1836 Herzberg e. V.“ der Tradition folgend sein Stiftungsfest mit einem

Chortreffen im Botanischen Garten in Herzberg. Der Männergesangsverein lädt hiermit recht herzlich zu dieser Veranstaltung am Sonntag, dem

4. September um 14.00 Uhr in den Botanischen Garten in Herzberg ein. Die Gäste erwartet ein unterhaltsamer Nachmittag im gepflegten Ambiente des Botanischen Gartens und eine Ausstellung in der Marx'schen Villa mit zahlreichen Exponaten aus dem Vereinsarchiv. Der Auftritt des Männerchores aus der Partnerstadt Büdingen wird sicherlich ein Höhepunkt im Programmablauf sein. Die Männerchöre aus Herzberg und Büdingen ver-

bindet eine über 20 Jahre dauernde Freundschaft. Bei Kaffee, Kuchen, kühlem Bier und Gegrilltem können Sie die Darbietungen der Chöre genießen.

Ein „Herzliches Dankeschön“ gilt schon heute den zahlreichen Unterstützern, die eine derartige Veranstaltung erst ermöglichen.

Bei hoffentlich schönem Wetter freut sich der „Männergesangsverein 1836 Herzberg e.V.“ auf Ihren Besuch.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075
Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Online-Anzeigensystem

AZweb

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team

